



## Beteiligungsprotokoll

### Ausbauplanung Bahnhofsvorplatz


1. Verlauf des Beteiligungsprozesses
  - 1.1 Bisherige Entwicklung
  - 1.2 Meinungen und Anregungen
  - 1.3 Vorschlag der Verwaltung zum weiteren Verfahren
2. Beteiligungsergebnis/Beteiligungsbericht
3. Kontakt/ Impressum

Beteiligungsverfahren abgeschlossen :

Ja     Nein

<<www.bruehl.de>>

Titel / Vorhaben	<p><b>Ausbauplanung Bahnhofsvorplatz</b></p> <p>Näheres zur Ausgangslage und der Rahmenbedingungen entnehmen Sie bitte der Vorhabenliste! &lt;&lt;Link&gt;&gt;</p>
<p><b>1. Verlauf des Beteiligungsprozesses</b></p>	
<p>1.1 Bisherige Entwicklung</p>	<p><b>9. Mai 2015 Bundesweiter Tag der Städtebauförderung 2015</b>          Der Aktionstag ist eine gemeinsame Initiative von Bund, Ländern, Deutschem Städtetag und Deutschem Städte- und Gemeindebund mit dem Ziel, die Bürgerbeteiligung zu stärken und kommunale Projekte der Städtebauförderung in einem größeren Rahmen der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Stadt Brühl beteiligte sich hier erstmals an diesem Aktionstag mit den beiden Fördermaßnahmen "Soziale Stadt Brühl-Vochem" und "Umsetzung Rahmenplanung Innenstadt". Beide Projekte werden bereits seit mehreren Jahren aus Mitteln der Städtebauförderung unterstützt und haben zu einer deutlichen Verbesserung der städtebaulichen und sozialen Situation geführt.</p> <p>Bürgermeister Dieter Freytag, Vertreter der Verwaltung, die Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft (DSK) und weitere Akteure informierten über die Projekte und nahmen Anregungen der Bürgerinnen und Bürger auf.</p> <p><b>21.05.2016 "Stadtspaziergang" durch die Brühler Innenstadt</b>          Am bundesweiten "Tag der Städtebauförderung" waren alle interessierten Bürgerinnen und Bürger erneut eingeladen, an einem geführten Spaziergang des Bürgermeisters und der DSK (Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH &amp; Co. KG) durch die Innenstadt teilzunehmen. Bei diesem Rundgang wurden die fertiggestellten Baumaßnahmen erläutert und die noch geplanten Projekte im Innenstadtbereich vorgestellt. Der Rundgang schloss auch den Blick auf den Bahnhofsvorplatz ein, wobei dann auch der aktuelle Planungsstand dargelegt wurde.          [mehr zum Thema: siehe <a href="#">Pressemitteilung vom 24.05.2016</a>]</p> <p><b>27.09.2016 Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema „Integriertes Handlungskonzept Brühl-Innenstadt“ in der Aula des Max-Ernst-Gymnasiums</b>          Ziel der Veranstaltung war, den interessierten Brühlerinnen und Brühlern vor dem Hintergrund der Fortschreibung der Rahmenplanung Brühl-Innenstadt das sogenannte „Integrierte Handlungskonzept“ (IHK) vorzustellen. Dabei sollten aktuelle Bedarfe ermittelt und Maßnahmen erarbeitet werden, mit denen der zentrale Innenstadtbereich nachhaltig und zukunftsfähig weiter aufgewertet werden kann.</p> <p>Dabei sollten zu Beginn der Veranstaltung erste Ergebnisse der Bestandsanalyse vorgestellt und darauf aufbauend erste Projekte und Maßnahmen erläutert werden.</p> <p>Die Moderation hatte die Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH (DSK) aus Bonn übernommen, die von der Stadt Brühl mit der Erarbeitung des Integrierten Handlungskonzeptes beauftragt worden ist.          [ mehr zum Thema:          siehe <a href="#">Einladung zur Informationsveranstaltung</a>, sowie <a href="#">Präsentation zum Integrierten Handlungskonzept</a>]</p> <p>Lesen Sie auch hier:          Stadtprojekt „<a href="#">Gestaltung Bahnhofsumfeld</a>“</p>

<p>1.2 Meinungen und Anregungen</p>	<p>Etliche Teilnehmer des geführten „Stadtspaziergangs“ am 21.05.2016, den Bürgermeister Dieter Freytag gemeinsam mit Fachplanern der Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH &amp; Co KG (DSK) für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger unternahm, begrüßten den Erhalt zumindest eines Teils des alten Baumbestandes auf dem Bahnhofsvorplatz, regten daneben die Beibehaltung von Kurzzeitparkplätzen zum Bringen und Abholen von Fahrgästen und den Einbau von Aufzügen zu den Gleisen an, aber auch die Erweiterung der Radstation.</p> <p>Die ebenfalls angeregte farbliche Angleichung der Fassade des Bahnhofsgebäudes an die des Schlosses ist aufgrund entsprechender Bestimmungen des Landes NRW, dem das Schloss gehört, nicht zulässig.</p>
<p>1.3 Vorschlag der Verwaltung zum weiteren Verfahren</p>	<p>Ziel ist die gestalterische Aufwertung und Erneuerung der Verkehrsflächen vor dem Bahnhof unter Betonung der Sichtachse zwischen Bahnhof und Schloss Augustusburg. Hierbei soll eine Neuordnung der öffentlichen Verkehrsfunktionen und die Schaffung einer Buswendeschleife außerhalb der Sichtachse Bahnhof/Schloss erfolgen.</p> <p>Die Planungen sind Teil des Integrierten Handlungskonzeptes „Brühl-Innenstadt 2.0“ und sollen 2018 im Rahmen der Städtebauförderung angemeldet werden, soweit sie nicht Teil der Nahverkehrsförderung sind.</p> <p>Die Realisierung soll in drei Bauabschnitten erfolgen: Buswendeschleife, Erweiterung Radstation und Platzgestaltung. Derzeit laufen Abstimmungsgespräche mit dem Land NRW.</p> <p>Die bestehende Radstation soll abgerissen und durch einen tieferliegenden Neubau ersetzt werden, wodurch nicht nur die Sichtachse Schloss/ Bahnhof aufgewertet soll, sondern mit Hilfe von Geländemodellierungen außerdem ein barrierefreier Zuweg zur Gleisunterführung geschaffen werden kann. Dadurch kann auf die Errichtung eines der drei geplanten Aufzüge verzichtet werden.</p>
<p>2. Beteiligungsergebnis/Beteiligungsbericht</p>	
<p>&lt;&lt;folgt&gt;&gt;</p>	
<p>3. Beteiligungsergebnis/Beteiligungsbericht</p>	
<p><b>Impressum:</b></p> <p> <b>Stadt Brühl - Der Bürgermeister</b> Rathaus, 50319 Brühl</p> <p><b>Auskunft erteilt: Bürgermeisterbüro</b> <b>Bürgerbeteiligung</b> Rathaus, Uhlstraße 3, 50321 Brühl Telefon: 02232 79-2405, Telefax: 02232 79-2450, E-Mail: <a href="mailto:buerbeteiligung@bruehl.de">buerbeteiligung@bruehl.de</a> <a href="http://www.bruehl.de">www.bruehl.de</a></p>	